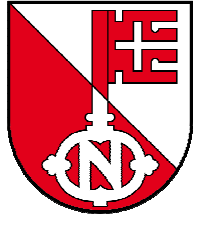




1. Ausgabe
03 / 2019



INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT

INFORMIERT



NIEDERDORF



Liebe Niederdörferinnen, liebe Niederdörfer

Bereits sind die ersten zwei Monate vom 2019 vorbei.

Vermutlich haben Sie sich auch vorgenommen im neuen Jahr das eine oder andere anzugehen und vielleicht haben sich bereits erste Erfolge abgezeichnet. Mit der Erfahrung sind meine persönlichen Vorsätze nicht verschwunden, aber etwas realitätsbezogener geworden, sodass die Wahrscheinlichkeit, gesetzte Ziele zu erreichen etwas höher ist. Neue Ziele haben wir uns auch mit dem Dorfblatt „Niederdorf informiert“ gesetzt.

Auf eine Anregung hin, durch einen Einwohner von Niederdorf, man könnte doch die Schulnachrichten und das Dorfblatt zusammenlegen und die Suche nach Optimierungen in der Schule, durch Antoinette Kohler, kam die Fusion ins Rollen.

Bei der Schulleitung und dem Redaktionsteam der Schulnachrichten, stiess Antoinette auf offene Ohren. Auch der Gemeinderat unterstützte die Zusammenlegung wohlwollend. So erhält die Schule mit dem neuen „Dorfblatt“ die Möglichkeit vier Mal im Jahr über ihre Anlässe und das Geschehen in den Klassen, im Kindergarten, sowie in der Spielgruppe zu berichten und das „Dorfblatt“ eine grössere Vielfalt.

Durch die Fusion der beiden Informationsblätter werden Portokosten gespart. Dies verhilft uns zur Realisierung einer vollfarbigen Ausgabe. Berichte und Inserate können nun mit farbigen Fotos aufgewertet werden.

Wir freuen uns Ihnen hiermit nicht nur die erste Ausgabe im 2019, sondern auch das neue grössere Format unseres Dorfblattes zu präsentieren.

Im ersten Teil der Publikation erhalten Sie unter der Rubrik „*Die Gemeinde informiert*“ weiterhin Informationen zur Verwaltung oder was sich in der politischen Landschaft bewegt, so wie Berichte über Ereignisse im Dorf und Veranstaltungen der Vereine. Im zweiten Teil „*Die Schule informiert*“ finden Sie alle Neuigkeiten aus der Schule. Auf der letzten Innenseite ist wie bisher der Abfallkalender und auf der hintersten Seite die Agenda mit allen Anlässen und Terminen.

Herzlich Willkommen sind auch Berichte von der Dorfbevölkerung über Anlässe, die Ihnen speziell gefallen haben, oder Ausflüge im oder ums Dorf in der schönen Landschaft, die uns umgibt.

Das Dorfblatt lebt von der Vielfalt, die es füllt.

Auch unser Dorf lebt durch die Bevölkerung. Wir alle haben es in der Hand, wie wir unser Dorf beleben. Mit positiven Äusserungen und Handlungen oder mit Negativem. Vieles ist eine Einstellungssache.

Ich wünsche Ihnen und mir für das 2019 viele gute Begegnungen im Dorf oder auf Wanderungen ums Dorf, viele sonnige Momente im Privaten wie im gemeinsamen Erleben an Dorfanlässen, viele motivierte Einwohnerinnen und Einwohner die mit Frauen- oder Manpower anpacken, wo es nötig ist und so ein positives Miteinander in Niederdorf ermöglichen.

Wünsche, die mir selber sehr am Herzen liegen und hinter die ich auch gerne ein „Häckchen“ oder ein „Erreicht“ setzen möchte, wie hinter die Fusion des Dorfblattes mit den Schulnachrichten.

Mögen Ihre Herzenswünsche und Ziele in den restlichen 10 Monaten des nicht mehr ganz frischen Jahres in Erfüllung gehen.

Herzlichst Ihre Gemeinderätin
Helene Koch-Schmutz

Vorstellung neue Mitarbeiterin



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner

Seit anfangs Dezember bin ich auf der Gemeinde Niederdorf als Sachbearbeiterin Finanzen zuständig.

Nach langjährigem Arbeiten bei einer Bank, habe ich mich dazu entschlossen, mich einer neuen Herausforderung zu stellen. Derzeit absolviere ich den Studienlehrgang zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen. Neben den Finanzen bediene ich Sie ebenfalls ab und zu sehr gerne persönlich am Schalter.

Ich bin im Fünflibertal aufgewachsen, habe drei erwachsene Kinder und wohne in Arisdorf. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, wo ich oft mit unserem kleinen Vierbeiner unterwegs bin.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden sowie den Einwohnerinnen und Einwohnern und danke Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Sandra Kaufmann

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Während der Fasnachtsferien vom 4.–16. März 2019 ist der Schalter der Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag von 09.30 bis 11.30 Uhr.

Am Nachmittag bleibt die Verwaltung geschlossen. Sie können Ihr Anliegen auch per E-Mail, gemeinde@niederdorf.ch, an uns richten. Am Fasnachtsmontag und -mittwoch wird das Telefon am Nachmittag nicht bedient. Ansonsten bleiben die Telefonzeiten unverändert.

Gemeindeverwaltung Niederdorf



Inseratekosten NEU

Inserat einmalig		Ganzjahresinserat (4 x pro Jahr)	
A4-Format	CHF 120.00	A4-Format	CHF 380.00
A5-Format	CHF 60.00	A5-Format	CHF 200.00
A6-Format	CHF 30.00	A6-Format	CHF 90.00

Inserate für ortsansässige Vereine und Niederdorfer Einwohner sind kostenlos.

Impressum

Redaktion: Brigitte Bill und Helene Koch

Kontakt: brigitte.bill@niederdorf.ch / Telefon 061 965 30 40

Auflage: Nr. 1, März 2019, 950 Stück, quartalsweise

Nächste Ausgabe: Juni 2019, **Redaktionsschluss 10. Mai 2019**

Mütter- und Väterberatung

Die Beratungen finden wie folgt statt:

Montag 11. März 2019 08. April 2019
13. Mai 2019

Zeit jeweils von 13.30–17.00 Uhr
auf Voranmeldung, Annelies Heinemann 079 872 62 06

Ort Unteres Schulhaus, Hauptstrasse 55, 4435 Niederdorf



Seniorenmittagstisch

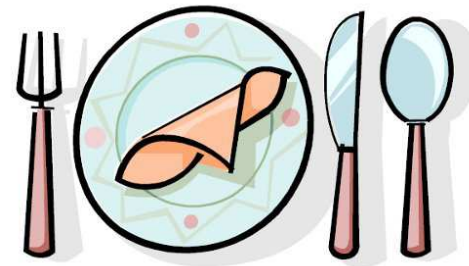
Der Seniorenmittagstisch findet wie folgt statt:

Donnerstag, 4. April 2019 2. Mai 2019 6. Juni 2019

Zeit 12.00 Uhr

Ort Mehrzweckhalle Kilchmattstrasse 2,
4435 Niederdorf

An- und Abmeldungen, 061 961 81 17 oder 061 961 92 38



MASSAGE-THERAPIE

Claudio Meneghetti Med. Masseur EFA

Burghaldenweg 14 | 4435 Niederdorf

T 079 304 21 08 | M praxis@cm-therapien.ch

Krankenkassen anerkannt

Termine nach Vereinbarung, auch abends möglich.



SCHMERZFREI LEBEN

IN BEWEGUNG BLEIBEN

– SCHMERZFREI GENIESSEN

«90% aller Schmerzen können ohne Medikamente und Operationen beseitigt werden.»

- Medizinische Massage-Therapie
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonentherapie
- Faszientherapie
- Schmerztherapie

Ehrungen am Neujahrsapéro vom 4. Januar 2019

Seit meiner Gemeinderatstätigkeit (Juli 2015) hatten wir noch nie so viele Ehrungen. Dies wohl auch, da wir seit ein paar Jahren nicht nur sportliche Erfolge ehren, sondern auch engagierte oder verdiente Personen aus der Bevölkerung. Gegen Ende Jahr werden die Einwohnerinnen und Einwohner in der ObZ aufgerufen, verdiente Persönlichkeiten oder Gruppen aus unserem Dorf vorzuschlagen. Ebenfalls sind wir froh, wenn Sie Sport Erfolge, so wie spezielle Leistungen in Musik oder Kunst von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen auf der Verwaltung melden. Weiter sammeln wir ausserordentliche Leistungen und Erfolge im Beruf oder eines KMU-Betriebes. Einiges bekommen wir über die Medien oder andere Netzwerke mit, jedoch lange nicht alles. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Dieses Mal waren es neun Ehrungen: einzelne Personen, zwei Vereine, engagierte Niederdörferinnen und Niederdörfer und ein KMU Betrieb, welche Antoinette Kohler, Mauro Del Medico und ich ehren durften.

Helene Koch, Gemeinderätin

Gehrt wurden:



Elija Bächler:

Mitglied im Verein „Pistolenschützen Oberdorf“.

Er belegte an der kantonalen Meisterschaft der U17 im Pistolenschiessen den **1. Rang**.

Am Schweizerfinal vom Jugend- und Veteranenschiessen gewann er im Oktober in Thun noch einmal **Gold**.

Herzliche Gratulation!



Marko Markovic:

Mitglied im Verein „Pistolenschützen Oberdorf“.

Er belegte an der kantonalen Meisterschaft der U21 im Pistolenschiessen den **1. Rang**.

Herzliche Gratulation!



Weiterhin viel Erfolg und Treffsicherheit!



**BRAVO UND
-LICHEN DANK!**

Mittagstisch-Team:

Seit 22 Jahren sind sie aktiv für die Senioren in unserem Dorf. Einmal im Monat, jeden ersten Donnerstag, bereiten sie ein leckeres 4-Gang Menu zu. Das Team wechselte im Laufe der Jahre und besteht aktuell aus 17 Personen. Margrit Gehrig ist seit Anfang dabei und wünscht sich Nachfolgerinnen und Nachfolger, da sie gerne etwas kürzer treten möchte.



Fritigsmärt:

Die „Märtfrauen und Manne“ stehen jeden Freitag bei Sonne, Wind, Regen oder Schnee beim „Milchhüsli“ und bieten frisches Gemüse, Brot, Konfitüren, Honig, Teigwaren, süs- ses und saures Eingemachtes, Käse, Schnaps, Trockenfleisch und vieles mehr an. Viel Herzblut und Arbeit steckt darin. Den „Fritigsmärt“ gibt es ebenfalls seit 22 Jahren. Familie Oberli ist seit Anfang dabei. Danke, dass ihr durchgehalten habt und so der Markt langsam wieder gewach- sen ist.

Der Fritigsmärt findet jeden Freitag ab 8.30h bis 11.30h beim Milchhüsli auf dem Baumgartenareal statt. Neu gibt es das „Märtkaffi“ Sommer und Winter.



Musikverein:

Der Musikverein Niederdorf holte an den Kantonalen Musiktagen in Oberdorf den **1. Rang** in der Marschparade. Herzliche Gratulation!

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Team-Aerobic:

Die Wettkampfgruppe Team-Aerobic vom Jugend-und Sportverein, gewann an den Nordwestschweizer Meisterschaften den **2. Rang**. Herzliche Gratulation!



Philipp Flück Wohnflächengestaltung:

Astrid und Philipp Flück gewannen im 2018 von der Firma ADO den Preis:

„Kreativster Fachhändler“ des Jahres.

Herzliche Gratulation!

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!



Leonie Schläfli:

Leonie tanzt im Studio 1 in Niederdorf und hatte mit ihrer Wettkampfgruppe einige Erfolge im 2018. An den Hip Hop Schweizer-Meisterschaften erreichten sie den 4. Rang und an einem Internationalen Wettkampf den **3. Rang.**
Herzliche Gratulation!



Dominique Karlin:

Er nahm an der ersten Austragung der NINJA WARRIOR Switzerland teil. Mit viel Muskelkraft schaffte er es in den letzten Finallauf. Das bedeutete über 1000 Kontrahenten zu übertrumpfen, was er mit Bravour schaffte!
Herzliche Gratulation!



Der Gemeinderat freut sich über die erfolgreiche sportliche, musikalische, kreative oder engagierte Leistung die von allen erbracht wurde.

WIR SIND STOLZ AUF EUCH!

Aus der Bauabteilung

Einfriedungen sind keine Hecken

Einfriedungen sind Vorrichtungen, welche im Wesentlichen zur Sicherung des Grundstücks gegen unbefugtes Betreten oder Verlassen, zur Verminderung von Witterungs- oder Immissionseinflüssen sowie zur Verhinderung der Einsichtnahme dienen, um eine ungestörte Nutzung des Grundstücks zu gewährleisten; und dieses in seinem ganzen Umfang oder auch nur zum Teil von der öffentlichen Verkehrsfläche und von Nachbargrenzen abzugrenzen.

Als Einfriedungen gelten alle entlang eines Grundstücks erstellten Einzäunungen wie z. Bsp. Schranken, Mauern, Erdwälle, an Pfählen befestigte Stroh-, Schilf- oder Rohrmatten, Holzgeflechte, Metallzäune usw.

Für Einfriedungen ist bei der Gemeinde ein Baugesuch für Kleinbauten einzureichen.

Gesetzliche Grundlagen

Raumplanungs- und Baugesetz (RBG), § 92 Stützmauern und Einfriedigungen
Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz (RBV)

§ 92 Zuständigkeit

¹ Der Gemeinderat erteilt Baubewilligungen für:

^c Einfriedungen zwischen Nachbarparzellen sowie an Verkehrsflächen mit Zustimmung des jeweiligen Strasseneigentümers.



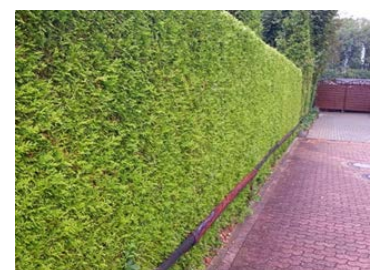
Wie verhält es sich mit Hecken?

Grünhecken, bestehend aus Lebhecken (Buchen, Kirschlorbeer, Rosen usw.), Sträucher und Baumreihen sind keine bauliche Anlagen. Deshalb gelangen hier auch nicht die Bestimmungen des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) sondern diejenigen des Gesetzes über die Einführung des Zivilgesetzbuches (§§ 130/131 EG ZGB) zur Anwendung.

Gesetzliche Grundlagen

§ 130 EG ZGB Einfriedungen

Grünhecken dürfen gegen den Willen der nachbarlichen Grundeigentümerschaft nicht näher als 60 cm von der Grenze und nicht höher als ihre 3-fache Distanz von derselben gehalten werden (§ 130 Abs. 1 EG ZGB). Im Einverständnis mit der Nachbarschaft kann von diesen Abstandsvorschriften abgewichen werden. Die entsprechenden Vereinbarungen bedürfen zur Gültigkeit der öffentlichen Beurkundung und der Eintragung als Dienstbarkeit im Grundbuch (§ 133 Abs. 1 EG ZGB).



Für Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau gerne zur Verfügung.

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil

Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch



30
JAHRE

Gesundheit und älter werden

Die INSPIRE Bevölkerungsbefragung für Senioren und Seniorinnen im Kanton Basel-Landschaft lässt uns wissen, was Sie brauchen.

**Ihre
Meinung
zählt!**

75+ Sind Sie 75 Jahre oder älter?



Wohnen Sie zu Hause?



Schauen sie im März ihre Briefpost durch, Sie werden so die INSPIRE Umfrage finden.



Beantworten Sie die Umfrage mit oder ohne Unterstützung. Teilen Sie uns mit, was Ihre Bedürfnisse, Wünsche und Vorstellungen für eine optimale Lebenssituation und Gesundheitsversorgung im Alter sind.

Weitere Informationen zur Umfrage finden Sie online unter:

www.inspire-bl.unibas.ch

INSPIRE ist ein Forschungsprojekt der Universität Basel in Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft.

Die Bevölkerungsbefragung macht persönliche Merkmale, Wohnsituation, funktionale, soziale und medizinische Bedürfnisse sowie die genutzten Sozial- und Gesundheitsdienste älterer Menschen im Kanton sichtbar.

Heimatkunde

Wo stehen wir, wann kommt sie raus...???

Dies sind Fragen, die öfters an uns heran getragen werden.

Bekanntlich gibt es über unser Dorf noch keine Heimatkunde.

Auch fanden wir nicht, wie in andern Dörfern vorhanden, eine geschichtliche Zusammenstellung wie sie Waldenburg oder Oberdorf um 1900 durch ihre Lehrer erhalten hatten.

Bei unseren Recherchen entdeckten wir interessante Informationen, die wir so nicht erwartet hätten:

Wer weiss zum Beispiel, dass es früher im Gebiet Arxhof schon einen Strafvollzug gab?

Natürlich nicht so human wie heute, eher hart und endgültig.

Ein Galgen wird um das Jahr 1422 beschrieben. Eine spätere Rechnung in Basel bezeugt, wie viel die Renovation des selbigen um 1456/57 gekostet hat.

Der älteste aller Bauernhöfe ausserhalb des Etters ist der Arxhof, der um 1342/1345 in Schriften zum ersten Mal erwähnt wird.

Ein zufälliges Telefonat eines Herrn „von Arx“ auf der Verwaltung, dessen Familienname seinen

Ursprung auf dem Arxhof hat, führte uns auf eine heisse Spur, welche die Ersterwähnung des Gutbetriebes bestätigte. So fügen sich Puzzlestein um Puzzlestein zusammen.



Bild aus dem Staatsarchiv Basel, ca. 1756 gezeichnet von Emanuel Büchel .

Wo stehen wir mit der Heimatkunde:

Mittlerweile sind 130 Texte korrigiert, finalisiert und das Autoren „Okay“ dafür vorhanden.

Etwa 30 Texte sind noch in Bearbeitung. Das Heimatkunde-Team besteht aktuell aus Emanuel Wittstich, Gabriela Löpfe-Lazar, Helene Koch, Kurt Wyss, Mario Dubini und Reja Wyss (Enkelin von Kurt). Zusammen wurden bis jetzt etwa 1000 Sitzungsstunden in die Heimatkunde investiert - dies alles ehrenamtlich. Von daher musste bis jetzt noch nicht viel Geld in die Hand genommen werden. Die Ausgaben betrafen bis jetzt die ersten grafischen Entwürfe und Arbeiten, so wie Interviews mit der älteren Dorfbevölkerung, die vor allem in der Startphase der Heimatkunde stattfanden. Diese Ausgaben durch die grosszügige Anschubfinanzierung des Verkehrs- und

Verschönerungsvereins gedeckt werden.

Der harte Kern: Helene Koch, Kurt Wyss und Mario Dubini treffen sich ein bis zwei Mal wöchentlich um Texte zu redigieren. Als Lektoren konnte das Ehepaar Beat und Marianne Hartmann gewonnen werden. Sie korrigieren ebenfalls ehrenamtlich in unzähligen Stunden alles was mit Rechtschreibung zu tun hat.

Nebst den Korrekturarbeiten sind wir am Recherchieren, die ältere Dorfbevölkerung befragen, Texte verfassen und fotografieren. Eine sehr interessante aber auch zeitaufwändige Arbeit, neben Beruf, Familie oder Studium.

Leider erlebten wir immer wieder Unterbrüche oder Rückschläge, dies durch Unfälle oder Krankheitszwischenfälle bei den Mitarbeitern oder Angehörigen des Heimatkundeteams, sowie bei Verfassern von in Auftrag gegebenen Texten. Auch galt es Abschied zu nehmen von Autoren, die uns von Anfang an mit Rat und Tat zur Seite standen.

So sind wir als Team mit viel Herzblut und Engagement, nach bestem Wissen und Gewissen, gemeinsam unterwegs.

Wir geben nicht auf - und wollen die Heimatkunde zu Ende führen!

Weiterhin sind wir auf Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung angewiesen.

Noch immer suchen wir Fotos vom Post-Provisorium auf dem Baumgartenareal, von den „alten Lädelis“, Konsum, Kiosk mit Wartesäali beim Restaurant Station oder von „Besonderem“, von dem wir noch nichts wissen. Bitte melden Sie sich bei Helene Koch, Kurt Wyss, Mario Dubini, oder auf der Verwaltung.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Das Heimatkundeteam

Maitanzen 2019

Wenn die bunten Bänder an den Maibäumen flattern, feiert die Trachtengruppe Waldenburgertal den traditionellen Maitanz-Sonntag, dieses Jahr am **5. Mai**.

Der Anlass beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst um **10.00 Uhr**, es folgen Tänze der Kinder, sowie der Erwachsenen und der Bändeltanz bildet den Abschluss.

Im Anschluss treffen sich alle zum Mittagessen in der Halle. Das Dessert sucht man sich am reichhaltigen Kuchenbuffet aus. Ein bunter Strauss von Liedern und Tänzen der Kinder bereiten einen kurzweiligen Nachmittag. Durch den Tag begleiten die „Maitanz-Musikanten“ unter der Leitung von Simon Dettwiler. Die Trachtengruppe freut sich auf Ihren Besuch!

Trachtengruppe Waldenburgertal



Information zum Sicherheitsholzschlag „Samstighäldeli“



Nachdem der entsprechende Kredit für diesen Holzschlag an der Einwohnergemeindeversammlung vom 3. Dezember 2018 bewilligt worden ist, wird die Gemeinde nun diesen Sicherheitsholzschlag – je nach Witterung - gegen Ende Februar 2019 ausführen lassen.

Durch die Bewilligung der letzten Zonenplan-Revision von 2010 mit einer Waldbaulinie von 15 Meter ab der Waldgrenze, ist die Einwohnergemeinde nach dem Waldentwicklungsplan von 2015 in der Pflicht, die Kosten für einen Sicherheitsholzschlag auf der Waldparzelle 406, die an die privaten Grundstücke anstösst, zu übernehmen.

Die Anstösser an die Waldparzelle der Einwohnergemeinde kommen für die Kosten der Arbeiten an eigenen Bäume auf. Es ist freiwillig, ob sie diese gleich mit fällen lassen oder nicht.

Jedoch lehnt die Gemeinde für allfällige Folgeschäden, welche durch nicht gefällte Bäume auf ihren privaten Parzellen entstehen, jegliche Verantwortung und Haftung ab.



Das „Samstighäldeli“ vom Schützenhaus aus. Die schiefen hängenden, kranken oder instabilen Bäume werden entfernt.



Das „Samstighäldeli“ von der Weiherstrasse aus fotografiert. Einige Baumstämme werden quer gelegt, als Steinschlagschutz.



Sicherheitsholzschlag in Oberdorf am Wintenberg mit quergefallenen Bäumen als Steinschlagschutz. Das letzte Bild zeigt den selben Hang im Herbst ein Jahr später.

Weitere Informationen über die Ausführungen entnehmen Sie dem folgenden Schreiben des Forstbetriebsverbands Dottlenberg.

Helene Koch, Gemeinderätin



Forstbetriebsverband Dottlenberg

c/o Hauptstrasse 38

4437 Waldenburg

Tel.: 079 411 29 55

Email: fbvd@bluewin.ch

Sicherheitsholzschlag „Samschtighäldeli“

Voraussichtlich wird ab 25. Februar 2019 (je nach Witterung) der Sicherheitsholzschlag im Gebiet Samschtighäldeli durchgeführt. Schiefhängende, kranke und instabile Bäume werden entfernt. Dabei wird ein Teil des anfallenden Stamm- und Kronenmaterials auf die Krete gezogen und für den Abtransport mit dem Forwarder gelagert. Einzelne Bäume werden als Steinschlagschutz quer zum Hang gefällt und liegen gelassen. Im oberen Bereich werden stabile ökologisch wertvolle Baumarten gefördert und stehen gelassen (Bsp. Eichen, Föhren, Mehlbeere, Elsbeere, etc.)

Die Ausführung erfolgt im Auftrag der Gemeinde Niederdorf. Die angrenzenden Privateigentümer haben die Möglichkeit ihre hängenden Randbäume im Auftrag zu entfernen.

Die Ausführung erfolgt durch das Revier Dottlenberg in Zusammenarbeit mit der Forstunternehmung Matthias Schmid aus Etingen. Dabei werden aus Sicherheitsgründen 2 Forstspezialschlepper benötigt, welche von der Krete aus für die Fällarbeit und beim möglichen Abgleiten Richtung der Liegenschaft den Baum mit Seilen sichern.

Der Forstbetrieb und die Forstunternehmung Matthias Schmidt sind bemüht den Sicherheitsholzschlag sicherheitstechnisch und unfallfrei durchzuführen.

Wir bitten die Bevölkerung im Bereich des Holzschlages die Sicherheitsanforderungen der Forstfachleute zu befolgen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis

Kontakt: André Minnig, Revierförster (079 411 29 55)

Matthias Roth, Förster/Projektbegleiter (079 595 27 40)

100 Jahre
BIBLIOTHEK OBERDORF

Jubiläumsprogramm

Feiern Sie mit uns!



Gemeinde- und Schulbibliothek Dorfmatzstrasse 6, 4436 Oberdorf

Kinderumzug 2019

Am 13. März 2019
Kinderumzug in Niederdorf

Besammlung ab 13:30 Uhr Baumgarten

Start Umzug 14:00 Uhr

Dorf-gasse – Bennwilerstrasse - Härgelenstrasse

Im Anschluss Festbetrieb mit
z'Vieri für alle kostümierten Kinder
In der MZH Niederdorf

Umzugsroute



Ein Tag im „Studio 1“ an der Dorf-gasse 50 in Niederdorf

(Der Einfachheit halber wird immer in der männlichen Form geschrieben)

Um 8.45 öffnet sich die Türe zum Studio1. Insider wissen - wenn der grüne Stuhl vor der Türe steht dann ist offen. Die ersten Kursteilnehmer treten ein und meist wird schon in den ersten Minuten berichtet und gelacht. *Fit & Funky* steht auf dem Programm. Sanft beginnt das Einwärmen, steigert sich zu einer kurzen Ausdauerinheit um dann in die Kräftigung überzugehen. Darauf folgt das Herzstück dieser Lektion. Eine kurze Schrittabfolge wird in konstanter Bewegung aufgebaut und am Ende zu einer ausgesuchten Musik ein paarmal durchgetanzt. Zum Abschluss folgt eine Stretching und Entspannungsphase um wieder in den Ruhepulsbereich zu gelangen.

Die nächsten Kursteilnehmer warten schon, weiter geht es mit *KAHA*. Ruhige Musik begleitet die Lektion, in welcher es in erster Linie um das Aufrichten des Körpers, die sanfte Kräftigung und die Gleichgewichtsschulung geht.

Zufrieden und durchgewärmt verlassen wir das Studio vor der Mittagspause. Um 16.45 kommen die ersten Kinder und Jugendlichen um auf zwei verschiedenen Alters- und Niveaustufen die Jazzlektionen ab 8 und ab 11 Jahren zu besuchen.



Die grössere Gruppe darf in den oberen grossen Raum. Gut eine Stunde später dann die nächsten Gruppen Jugendlicher. Die Kurse *HipHop* ab 11 und ab 13 Jahren stehen im Kursplan. Der Boden im Eingangsbereich ist übersät von bis zu 20 Paar Schuhen. Die Gestelle für die Schuhe gehen meistens leer aus ☺ am wohlsten scheint allen, wenn sie einfach aus den Schuhen schlüpfen können und ab in die Kursräume. Nach 19 Uhr stehen die Kurse *AROHA* und *BodyArt* auf dem Programm. Die Erwachsenen lösen die Jungen ab und es wird ein bisschen ruhiger im Studio1. Mit zufriedenen und verschwitzten Gesichtern verlassen die Teilnehmer das Studio, einzelne nutzen die Duschköglichkeit, es wird geschwätzt und ausgetauscht. Die letzte Lektion des Tages war ursprünglich eine reine *Männer-TRX* Lektion. Mit dem TRX - Programm Strong spricht es nach wie vor die Männer an, auch Frauen sind herzlich willkommen. Gegen 21.30 schliessen die Türen des Studio1. Die Vorfreude auf die bevorstehende Woche ist gross und die 15 Kursleiter freuen sich auf jede Lektion mit den treuen und neuen Kunden aus Niederdorf und Umgebung.

Vivian Bauen

SCHULNACHRICHTEN



INHALTSVERZEICHNIS

Aus unserer Schule

Vorwort der
Schulleitung 15

Berichte Aktuell

Begrüssung neue
Lehrpersonen 16
Adventssingen 17
„Zämme rede“ 18

Schlittschuhlaufen
2. Klasse 19
Musical 4. Klasse 20
Adventskranzverkauf
5. Klasse 21
Weihnachtssäckli
6. Klasse 22
Schlittschuhfahren
Mittelstufe 23

Infos

Daten 2019 24
„Weisch no?...“ 25

Herausgeber:

Schülerinnen & Schüler /
LehrerInnenteam

Redaktion:

A. Stöckli / C. Rohrbach

Vorwort der Schulleitung

Liebe Leserinnen und Leser

Zum ersten Mal halten Sie zwei eigenständige Blätter vereint in einem in der Hand: Die Schulnachrichten sind neu mit dem Dorfblatt verknüpft.

Zum ersten Mal also schreibe ich ein Vorwort für ein «fusioniertes Blatt» - und das freut mich. Allerdings: Es soll auch wohl überlegt sein, was nun da geschrieben stehen wird. Und so habe ich mir zu der Zusammenlegung ein paar Gedanken gemacht und möchte Ihnen diese mit einer kurzen Fabel näherbringen. Sie heisst «Das schreibende Häschen» und stammt ursprünglich aus Afrika.

*Ein kleines Häschen sitzt auf einer Lichtung und schreibt eifrig in sein dickes Notizbuch. Da taucht ein Fuchs auf und mustert das Häschen. Schliesslich sagt der Fuchs: »Sag mal Häschen, was schreibst du so eifrig in dein Notizbuch?«
«Ich arbeite am Projekt 'Hase frisst Fuchs'.»*

*Da zerreisst es den Fuchs fast vor Lachen: «Du bist aber wirklich ein lustiges Häschen!»
«So, so, glaubst du also? Na, dann komm mal mit!«*

Immer noch kichernd folgt der Fuchs dem Häschen hinter ein Gebüsch.

Wenig später sitzt das Häschen wieder schreibend auf der Lichtung. Da taucht ein Wolf auf. Er beobachtet den Hasen eine Weile und fragt ihn schmunzelnd: «Hey Häschen, was gibt es da so viel zu schreiben?»

*«Ooch, es ist so, ich arbeite an einem Projekt. Das Projekt heisst 'Hase frisst Wolf'!», antwortet das Häschen stolz.
«Was denn», erwidert der Wolf. «Seit wann werden Wölfe von Hasen gefressen?»*

Das Häschen antwortet unbeeindruckt: «Du glaubst mir nicht? Na, dann komm mal mit!«

Einige Stunden später. Das Häschen sitzt immer noch auf der Lichtung und schreibt in sein Notizbuch. Da kommt ein Bär daher.

«Hallo kleines Häschen, was schreibst du da in dein dickes Buch?»

«Nichts Besonderes. Das ist mein neues Projekt 'Hase frisst Bär'.»

«Hase frisst Bär! Dass ich nicht lache!», schüttelt der Bär den Kopf.

«Du glaubst mir nicht? Dann komm mal mit!«

Szenenwechsel: Unweit der Lichtung hinter einem Gebüsch. Im Gras liegen zerstreut die Gebeine von Fuchs, Wolf und Bär. An einen grossen Baum gelehnt sitzt ein stattlicher Löwe und reibt sich entspannt seinen Bauch...

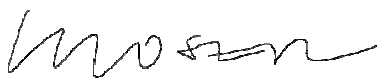
Fakt oder Fake? Hat das Häschen nun die Wahrheit gesagt oder nicht?

Jeden Tag erscheinen weltweit Millionen neuer Artikel, Videos, Posts usw. in den Print-Medien und im Internet. Doch woher soll man wissen: Stimmt das wirklich, was da zu sehen oder zu lesen ist? Oder ist alles nur Fake?

Fake-News, Fake-Profile. Konzerne, die schummeln. Sportler, die dopen. Politiker, die nicht die Wahrheit sagen – so viel Fake wie heute war noch nie. Und wir sind mittendrin und fragen uns: Was ist echt, was ist wahr und was gelogen? Zurück zur Häschen-Geschichte. Nicht der Name des Projektes ist wichtig, der wäre nämlich tatsächlich ein Fake: Nicht das Häschen frisst den Fuchs, sondern der Löwe...

Wichtig ist der Projektleiter, in unserem Falle die Gemeinde und die Schule. Und wir garantieren Ihnen, dass das, was wir schreiben, wahr ist und tatsächlich so passiert (ist). Und das ist Fakt. Ehrlich.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen des Gemeindeblattes und der Schulnachrichten viel Vergnügen.



Mathias Moser

Schulleitung

Begrüssung

Barbara Malomo

Immer wieder hatte ich das Glück, an der Primarschule und im Kindergarten von Niederdorf, zu unterrichten. Nun bin ich wieder für ein Jahr Teil dieser wundervollen Schule und des großartigen Kollegiums, mit dem Auftrag fremdsprachige Kinder in Deutsch zu unterstützen.

Deshalb würde ich mich Ihnen gerne näher vorstellen. Mein Name ist Barbara Malomo und ich wohne hier seit 15 Jahren. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder, die ebenfalls in Niederdorf zur Schule gehen. Meine Ausbildung zur Kindergärtnerin und Primarschullehrerin habe ich im Jahr 2001 mit 23 Jahren abgeschlossen. Danach habe ich vorwiegend im Raum Basel-Stadt gearbeitet, wo ich auch aufgewachsen bin. Hier darf ich nun meine Leidenschaft ausleben, Wissen zu vermitteln. Die Fortschritte der Kinder sind meine persönliche Motivation für diesen Beruf und die Gewissheit das Leben der Kinder durch Bildung zu bereichern.

Der grösste Teil meiner Freizeit verbringe ich mit meinen Kindern und mit Dingen die Mamis halt so tun. Zudem treffe ich mich gerne mit Freunden zu guten Gesprächen. Ich liebe es zu grillieren und in einen See zu tauchen, mit dem Schlitten einen Hang hinunter zu rutschen und Fondue im Freien zu essen.



Nicole Di Franco

Vorname, Name: Nicole Di Franco-Aschwanden
Geburtsdatum: 11.03.1975
Geburtsort: Basel
Wohnort: 4455 Zunzgen
Nationalität: Schweiz
Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder (14 und 9 Jahre alt)
Hobbys: lesen, wandern, kochen, Keyboard spielen



Während meiner vergangenen Tätigkeiten innerhalb verschiedener, juristischer Fachgebiete, war es stets von grosser Wichtigkeit, über stilsichere und solide Deutschkenntnisse zu verfügen.

Mein pädagogisches und didaktisches Feingefühl konnte ich als Mutter zweier Kinder gewinnbringend miteinander verbinden. Durch verschiedene Aufgaben innerhalb des Bildungsbereichs gelang es mir, meinen diesbezüglichen Erfahrungsschatz stets zu erweitern. Die Kombination aus privater und beruflicher Kompetenz ermöglichte es mir, die Stellvertretung des Kindergartens in Niederdorf auf Zeit zu übernehmen.

Vanessa Goossen

Da ich ab Februar 2019 im oberen Kindergarten den Mittwochmorgen übernehmen werde, möchte ich mich vorab kurz vorstellen.

Ich heiße Vanessa Goossen und bin 38 Jahre alt. Ich wohne mit meinem Mann und meinen 2 Kindern (7 und 2 ½ Jahre) seit 12 Jahren in Niederdorf. Aufgewachsen bin ich in Sissach, wo ich auch meine Schulzeit absolvierte. In meiner Freizeit lese und backe ich sehr gerne und bin mit meiner Familie gerne in der Natur.

Ich habe die letzten 16 Jahre im Kindergarten Waldenburg gearbeitet und beginne nun einen neuen Abschnitt in Niederdorf. Da ich auch schon für Frau Faulstich Stellvertretungen gemacht habe, kennen mich schon einige Kinder. Nun freue ich mich sehr auf den Turnmorgen mit den Kindern und auf viele tolle Erlebnisse und Erfahrung im Kindergarten und mit der Schule.



Adventssingen

Kurz vor Weihnachten fand in der Primarschule Niederdorf das traditionelle Adventssingen statt. Im flackernden Kerzenschein sangen Jung und Alt besinnliche Weihnachtslieder und genossen die vorweihnachtliche Stimmung. Zusammen mit dem Musikverein Niederdorf wurden bekannte sowie auch moderne Weihnachtslieder zum Besten gegeben. Nach dem Konzert konnten die Zuschauer als auch die Schülerinnen und Schüler sich mit einem warmen Tee aufwärmen und am Apéro teilnehmen.

Die Schule Niederdorf bedankt sich beim Musikverein für die musikalische Unterstützung und bei den Zuschauern für das zahlreiche Erscheinen und das kräftige Mitsingen.

Janine Näf



„Zämme rede“ so werden an unserer Schule Konflikte gelöst

Dass es ab und zu Streit unter den Kindern gibt, lässt sich einfach nicht vermeiden. Deshalb haben wir vor über 10 Jahren an unserer Schule ein eigenes Schlichtungsverfahren entwickelt: „Zämme rede“.

Es erscheint uns sehr wichtig, mit den Kindern einen Ablauf zu erlernen, mit welchem sie einen Streit auf eine gute Art und Weise lösen können. Da in der Woche vom 14. Januar 2019 ein Auffrischungskurs für alle Kinder unserer Schule statt fand, möchten wir dies gleich zum Anlass nehmen, auch Ihnen unser Schlichtungsverfahren näher zu bringen.

Dies ist das Leporello, welches jedes Kind bekommt



Fotos von unserem Auffrischungs-Anlass



Gemeinsam haben wir das Lied "Zusammen sind wir stark" gesungen



Die 4. Klasse hat in ihrem Theater gezeigt, wie das "Zämme rede" angewendet wird.



Schlittschuhlaufen 2. Klasse

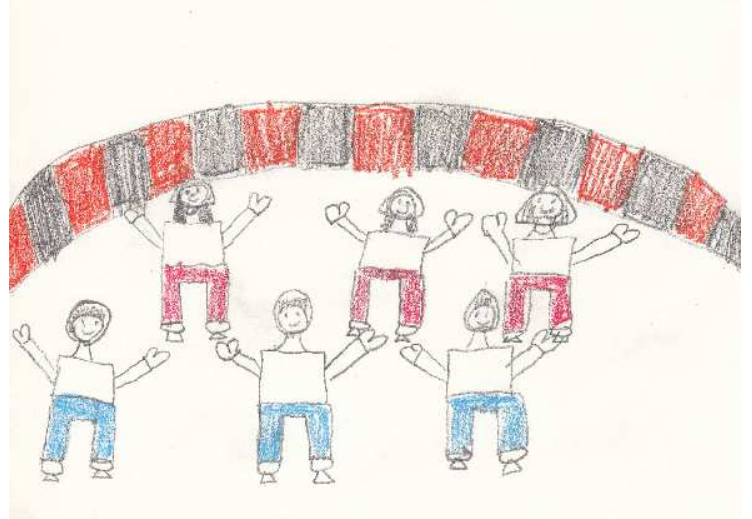
Schlittschuh laufen in Laufen

Wir gingen mit unserer Klasse
Schlittschuhlaufen.

Wir sind mit der VVB gegangen.
Schlittschuh fahren und ich bin zweimal
umgefallen.

Wen ich zu Hausen gegangen und
ich habe gemeint das ich immer noch
as Schlittschuh haben.

Anina Lasco.



Schlittschuh Laufen in Laufen

Wir gingen mit unser Klasse wir waren
eine Stunde im Zug es war toll!
manchmal war kalt. Ich war am abend
nicht müde. Es war sehr toll.
Ich habe ein feines Znüni gegessen,
wir müsten drei franken gebrauch.
Von Sherin, Ahmad.

Schlittschuh fahren in Laufen

Es war Toll! Und ich habe gelernt
von Mia und Rianna.

Es war kalt zum glück habe ich dicke
Handschuhe. Wir waren in den VVB
fast eine Stunde geblieben.

Ich war sehr müde. Und ich möchte
gerne schon wieder gehen.

Kadheeja.



Musical der 4. Klasse

Am Ende wurden die geklauten Kaugummis doch noch gefunden.

Die vierte Klasse schrieb zum Buch "Kaugummiverschwörung" ein eigenes Theater. Dies studierten sie gemeinsam mit Frau Herzog und Yaëlle Weber, einer Studentin der pädagogischen Hochschule, ein, schrieben eigene Lieder und arrangierten die einzelnen Teile zu einem ganzen Musical.

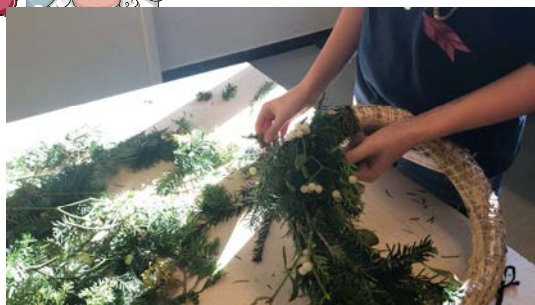
Nach vielen lustigen Proben kam das Musical Mitte Dezember endlich zur Vorführung. Hier einige Eindrücke:



Adventskranzverkauf der 5. Klasse

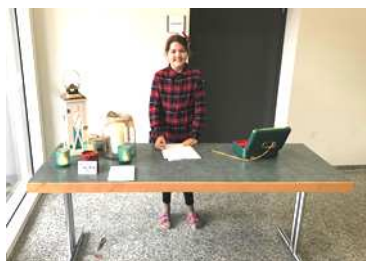
Um die Klassenkasse ein wenig aufzustocken, beschloss die 5. Klasse eigene Adventskränze zu gestalten.

Anfangs November ging es los: Von Haustür zu Haustür wurde die Bestellliste immer länger, so dass die Weihnachtswerkstatt schon bald auf Hochtouren lief.



Die fleissigen Wichtel zeigten vollen Einsatz, sodass wir unsere toll geschmückten Kränze anfangs Dezember mit Freude übergeben konnten.

Andrea Häfelfinger



VIELEN ♥ DANK

Weihnachtssäckli 6. Klasse



Passend zur Adventszeit hat die 6. Klasse einen weihnachtlichen Pausenverkauf organisiert. Dazu haben wir zwei Morgen lang gebastelt und dekoriert. Die Arbeit der fleissigen Wichtel hat sich auszahlt: In der ersten grossen Pause waren wir bereits nach 4 Minuten ausverkauft. So beschlossen wir einen weiteren Verkauf zu starten.

Das gesammelte Geld fliesst in unsere Klassenkasse fürs Abschlusslager. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und freuen uns auf tolle Erlebnisse im Klassenlager.

Janine Näf



Schlittschuhfahren Mittelstufe

Am 29. Januar durfte die ganze Mittelstufe der Primarschule Niederdorf gemeinsam den Tag auf der Schlittschuhbahn in Laufen genießen.

Wieder einmal war es ein geniales Erlebnis, welches die jüngeren und die älteren SchülerInnen miteinander verbindet.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf das Schlittschuhlaufen in einem Jahr!

Fabienne Herzog



Daten 2019



Papiersammeldaten 2019

Jeweils montags

25. März 2019	16. September 2019
6. Mai 2019	4. November 2019
3. Juni 2019	2. Dezember 2019
26. August 2019	



Ferienplan Schuljahr 2018 - 2019

Fasnachtsferien	02.03.2019 - 17.03.2019
Frühlingsferien	13.04.2019 - 28.04.2019
Sommerferien	29.06.2019 - 11.08.2019

Schulfreie Tage:

Tag der Arbeit	01.05.2019
Auffahrt	30.05.2019 + 31.05.2019
Pfingstmontag	10.06.2019

Schulanlässe 2018 - 2019

Sporttag	09.05.2019 (16.05.2019 Ausweichdatum)
Singen & Klingen	27.05.2019
Schulfest	21.06.2019



Ferienplan Schuljahr 2019 - 2020

Schulbeginn	12.08.2019
Herbstferien	28.09.2019 - 13.10.2019
Weihnachtsferien	21.12.2019 - 05.01.2020
Fasnachtsferien	22.02.2020 - 08.03.2020
Frühlingsferien	04.04.2020 - 19.04.2020
Sommerferien	27.06.2020 - 09.08.2020

Schulfreie Tage:

Tag der Arbeit	01.05.2020
Auffahrt	21.05.2020 + 22.05.2020
Pfingstmontag	01.06.2020

Schulleitung / Sekretariat

Montag	08.00 - 11.00
Dienstag	08.00 - 10.00
Freitag	08.00 - 10.00

Schulleitung	061 963 02 16
e-mail	schule@niederdorf.ch
Lehrerzimmer	
oberes Schulhaus	061 961 80 13
Kindergarten oben	061 961 84 75
Kindergarten unten	061 961 84 55

Weisch no? ...

Erkennen Sie sich auf dem Bild der Klasse 1984 - 1987 ? ...



... oder vielleicht auf dem Bild von 2011?





Hauskehricht

Einmal pro Woche, jeweils am Freitag ab **07.00 Uhr** findet in Niederdorf die Kehrrichtabfuhr statt, bei welcher der Abfall in Kehrriechtsäcken mit Gebührenmarken am Strassenrand bei den Sammelpunkten oder in Containern bereitgestellt wird. Bitte stellen Sie die Säcke nicht schon am Vorabend hinaus.



Verkaufsstellen der Gebührenmarken: Gemeindeverwaltung Niederdorf
Cheesi/Landi und Lebensmittelladen Hauptstrasse 59 in Oberdorf
Spar Supermarkt und Dorfladen in Hölstein

Papiersammlung

Für die Papiersammlung bitten wir Sie Ihr Papier vor **07.00 Uhr** am Strassenrand gebündelt zu stapeln, damit unsere Schülerinnen und Schüler das Papier einsammeln können.

Nächste Sammeltermine: 25. März, 6. Mai und 3. Juni 2019.



Kartonsammlung

Für die Kartonsammlung bitten wir Sie den Karton vor **07.00 Uhr** gebündelt an den Sammelpunkten zu deponieren.

Nächste Sammeltermine: 14. März und 16. Mai 2019.

Grünabfuhr

Die Bereitstellung des Grüngutes erfolgt in Containern (140 l / 240 l / 770 l). Die Container inkl. Erfassungschip müssen durch die Einwohnerinnen und Einwohner gekauft werden. Das Bestellformular finden Sie auf der Webseite der Gemeinde. Wir bitten Sie die Container vor **7.00 Uhr** am Strassenrand bereit zu stellen.

Nächste Sammeltermine:

13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai, 5. und 19. Juni 2019.

Häckseldienst

Die Anmeldung für den Häckseldienst nehmen wir telefonisch unter der Nummer 061 965 30 40 oder per E-Mail an gemeinde@niederdorf.ch entgegen. Anmeldeschluss ist am Montag vor dem Häckseldienst.

Nächste Häckseltermine:

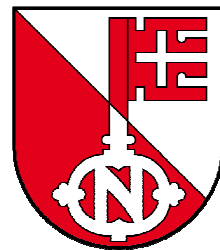
19. / 20. März, 16. / 17. April, 14. / 15. Mai,
18. / 19. Juni 2019



Sondermüll

Die diesjährige Sondermüllsammlung der Gemeinden Niederdorf, Oberdorf und Waldenburg findet am 27. April 2019 auf dem Baumgartenareal in Niederdorf statt. Weitere Informationen folgen.

AGENDA



- | | | |
|----------|------------|---|
| Freitag | 01.03.2019 | Jass-Turnier im Grittpark
ab 13.30 Uhr, Seniorenverein Waldenburgertal |
| Mittwoch | 13.03.2019 | Kinderumzug um 14.00 Uhr, anschliessend
Kindermaskenball in der Mehrzweckhalle
Dorf-gassschlurbi und Ochsespühler |
| Samstag | 23.03.2019 | Generalversammlung, MZH Bennwil
14.00 Uhr, Seniorenverein Waldenburgertal |
| Samstag | 23.03.2019 | Gemmer5, Mundart Cover
ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1 |
| Samstag | 30.03.2019 | Unifour, Country
ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1 |
| Sonntag | 05.05.2019 | Maitanzen in der Mehrzweckhalle
Trachtengruppe Waldenburgertal |
| Samstag | 11.05.2019 | Undercover, Pop-/Rock-Cover
ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1 |
| Freitag | 17.05.2019 | 
Solotheater Denise Racine mit
«Zauberpferdchen»
19.30 Uhr, Bibliothek Oberdorf |
| Samstag | 25.05.2019 | True Blue, Blues-/Funk-/Rock
ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1 |
| Samstag | 15.06.2019 | Nose Ahead, Funk/Soul
ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1 |
| Samstag | 22.06.2019 | Just4Fun, Partyband
ab 19.30 Uhr, Kulturverein bm1 |
| Samstag | 31.08.2019 | 
Grosses Fest für alle ab 15.00 Uhr:
Schülerproduktionen, Tanzeinlagen,
Clowns, Musik
Grilladen und Kuchenbuffet,
Abendprogramm mit
David Böckelmann und Salomé Jantz
Areal Bibliothek und Sekundarschule |

NIEDERDORF LÄBT...

